Jahr gestanden hatte/ward/ samt den fürnehmsten Häusern/ verbrannt/ und also dem Königreich Juda ein Ende gemachet.

§. 12. Nach 70. Jähriger Gefängniß kamen die Juden/ auf Zulassung Cores, Königs in Persien/ unter der Aufsicht Serubabel, wieder in ihr Vaterland/ um den Tempel wieder aufzubauen. Ob nun gleich alsbald nach ihrer Zurückkunfft in Judæam der Grund zu dem andern Tempel gelegt wurde/ so konte er doch/ wegen vieler von den Feinden des Jüdischen Volcks am Persischen Hofe gemachten Hindernisse/ nicht eher/ als unter Darii Nothi Regierung/ und allererst nach 107. Jahren/ zu Stande gebracht und eingeweyhet werden. Das Regiment aber führten die Aeltesten im Volck und Hohen-Priester/ unter denen Esra, Nehemia und Serubabel die Vornehmsten waren.

§. 13. Es hatten die Jüden nach ihrer Wiederkunfft nicht nur selbsten viele Streitigkeiten und Zerrüttung/ sondern sie wurden auch von den Persischen/ Griechischen/ Egyptischen und Syrischen Königen sehr gedränget und verfolget. Unter denen Syrischen Königen machte es Antiochus, der Edle/ am ärgsten: Denn dieser überfiel Jerusalem/ schändete und beraubte den Tempel/ und wolte die Jüden